

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 56.

Dresden, am 23. Februar

1886.

Sechshundfünzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 19. Februar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 349—352. — Entschuldigungen. —
Schlußberatung über: a) den Bericht der Rechenschafts-
deputation, das königl. Decret vom 10. November 1885,
den Stand der Altersrentenbank, und b) den Antrag zum
mündl. Bericht der Finanzdeput. B, eine nachträglich zum
königl. Decret Nr. 25 eingegangene Petition des Land-
wirthschaftlichen Vereins zu Nempt-Dehniß, die Errichtung
einer Haltestelle zwischen Wurzen und Delschütz betr. — Fest-
stellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers
Freiherr von Könnert und des Herrn königl. Com-
missars Geh. Rath Meusel, sowie in Anwesenheit von
66 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 349.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom
17. Februar c., Cap. 70 bis 72 der Zuschüsse, Landes-
Pflanz-, Straf- und Besserungsanstalten, Statistisches Bu-
reau etc. betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

(Nr. 350.) Desgleichen, die Petition der Tischler-
innung zu Bautzen, die Beseitigung, resp. Verringerung
des Gewerbebetriebes in den Strafanstalten betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls zu den
Acten.

(Nr. 351.) Bericht der Finanzdeputation A über
Cap. 8 bis 15 der Ueberschüsse, Berg-, Hütten- und
Münzetat betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberatung
auf eine Tagesordnung.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 352.) Antrag zum mündlichen Bericht der Ge-
setzgebungsdeputation über die Petition Oskar Harten-
stein's in Plauen i. B. und Genossen um weitere Aus-
dehnung der Schonzeit für Hasen.

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls zur Schluß-
beratung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung lassen sich entschuldigen
die Herren Abgg. Günther, Vebel und Stolle wegen
Reichstagsangelegenheiten, ferner Herr Abg. Kirbach
wegen Krankheit, die Herren Abgg. Hauschild wegen
dringender Deputationsgeschäfte und Gelbke wegen De-
putationsarbeiten.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum
ersten Gegenstand: „Schlußberatung über den
Bericht der Rechenschaftsdeputation, das
königl. Decret, den Stand der Altersrenten-
bank betreffend.“*)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 21.)

Bericht d. Rechenschaftsdeput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 105.)

Referent Herr Abg. Grahl. — Der Herr Referent!

Referent Grahl: Meine Herren! Ich will mir
nur noch erlauben, Ihnen mitzutheilen, daß nach Schluß
des in Ihren Händen befindlichen Berichtes die Bekannt-
machung seitens der Altersrentenbank über die Einnahmen
für den Monat Januar 1886 erschienen ist, welche wie-
der eine so außerordentliche Steigerung der Einlagen
bekundet, daß wir wohl mit Recht hoffen dürfen, daß
auch dieses Jahr ein glänzendes sein werde. Diese Ein-
lagen pro Januar haben sich dem vorigen Januar gegen-
über gerade verdreifacht: im vorigen Jahre — 1885 —
hatten wir 50,000 Mark und in diesem Jahre — 1886
— 150,000 Mark Einlagen. Meine Herren! Diese
außerordentliche Steigerung dürfte darauf zurückzuführen
sein, daß die königl. Staatsregierung in anerkennenswerther
Weise weiter bemüht gewesen ist, den Versicherten Vor-

*) II. K. 1. Bd. S. 95.